

Raumpädagogische Architektur für Kölner Kita MyDagis

# Anspruchsvolle mobile Bildungsräume



Die neue Kita MyDagis, ein moderner Modulbau in einem kleinen Park.

FOTOS ALGECO

Die Gestaltung der räumlichen Umgebung einer Kita kann sich nachhaltig auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern auswirken. Schon in den ersten Lebensjahren benötigen die Kleinsten viel Raum für Bewegung und selbstbestimmtes Handeln. Daher sollten Räume so gestaltet sein, dass sie den kindlichen Forschungs- und Entdeckungstrieb fördern und gleichzeitig soziale Beziehungen unterstützen. Auch Bereiche für Ruhe und Entspannung sind wichtig. Räumliche Bedingungen wie Größe, Materialien, Einrichtung, Farben, Akustik und Licht beeinflussen Aktivität und Entspannung. Das architektonische Gesamtkonzept der von Algeco erstellten Kita MyDagis in Köln-Rodenkirchen und die raumpädagogische Gestaltung be-

rücksichtigen diese Aspekte. Ein parkähnliches Gelände in einem Kölner Künstlerviertel war für MyDagis geradezu ideal. Die verträumte, baufällige Villa war aber viel zu klein für eine Kita mit 80 Kindern und fünf Gruppen. Eine weitere Schwierigkeit war die begrenzte Pachtzeit. Und die Zeit drängte. Schon in wenigen Wochen sollte das neue Gebäude stehen. Hinsichtlich Qualität, Architektur und raumpädagogischem Konzept durften keine Abstriche gemacht werden. Die Architekten Katja Schmidt aus Berlin und Hans-Georg Baum aus Ulm planten einen modernen, lichtdurchfluteten Anbau in Modulbauweise mit 435 Quadratmetern zusätzlicher Fläche. Bereits sechs Wochen nach Auftragsbestätigung durch den Modulbauspezia-

listen Algeco sollte das neue Gebäude bezugsfertig übergeben werden. Die Architekten planten das moderne, zweistöckige Gebäude im rechten Winkel zur stillvollen Villa und wählten eine natürliche Außenfassade aus sibirischer Lärche. Sie kommuniziert moderne Gemütlichkeit und wird integraler Bestandteil der wildromantischen Umgebung. Ein edler Glasdurchgang verbindet beide Gebäude elegant. Im Neubau sorgen große Fensterfronten für viel Licht und schaffen Nähe zur natürlichen Umgebung. Jede der insgesamt fünf Kita-Gruppen verfügt über eigene kindgerechte sanitäre Anlagen, einen Ruheraum, einen großen Raum zum freien Spielen und Toben und einen kleinen Lernraum mit unterschiedlichem Themenschwerpunkt. Für die größeren Kinder stehen Englisch, Wissenschaft, Erfahrungen mit dem Computer und Kunst auf dem Programm. Bei den Kleinsten orientieren sich diese Lernräume an der Regiopädagogik und an den Konzepten von Emmi Pikler.

Ein edler Glasdurchgang verbindet beide Gebäude elegant. Im Neubau sorgen große Fensterfronten für viel Licht und schaffen Nähe zur natürlichen Umgebung. Jede der insgesamt fünf Kita-Gruppen verfügt über eigene kindgerechte sanitäre Anlagen, einen Ruheraum, einen großen Raum zum freien Spielen und Toben und einen kleinen Lernraum mit unterschiedlichem Themenschwerpunkt. Für die größeren Kinder stehen Englisch, Wissenschaft, Erfahrungen mit dem Computer und Kunst auf dem Programm. Bei den Kleinsten orientieren sich diese Lernräume an der Regiopädagogik und an den Konzepten von Emmi Pikler.

## Farbe zur Orientierung

Für alle Kinder gibt es zusätzlich einen großen, lichtdurchfluteten Bewegungsraum für Sport und Yoga. MyDagis berücksichtigt auch Elemente der Waldpädagogik und betrachtet die Natur als wichtigen Lehrmeister. Die Kinder verbringen daher viel Zeit draußen. Damit der Weg zum

parkähnlichen Garten nicht weit ist, hat jede Gruppe einen eigenen Ausgang zum Garten. Die Kinder dürfen zwischen diesen umfassenden Themen- und Bildungsangeboten frei wählen.

Alle Räumlichkeiten der Kölner Kita vermitteln im Innern ein behagliches Raumklima. Die Wände sind ganz bewusst in neutralem Weiß gehalten, denn hier dürfen sich die Kinder frei entfalten und die Wände mit ihren kreativen Werken gestalten. Als Fußbodenbelag wurde Linoleum gewählt. Damit etwas Farbe ins Spiel kommt und sich die Kinder gut orientieren können, hat jede Gruppe eine andere Fußbodenfarbe.

Auch Flur und Bewegungsraum haben sich farblich ab. In den kindgerechten Sanitärräumen können die Kleinsten lustige Fliesenmotive bestaunen. Das farbliche Gesamtkonzept der von Algeco gebauten Kita entspricht den kindlichen Vorstellungen. Alle Möbel und Spielgeräte sind kindgerecht. Sie wurden so ausgewählt, dass sie sich dezent in die Räumlichkeiten integrieren und klare Strukturen vorgeben. Gleichzeitig motivieren sie die Kinder dazu, Neues zu entdecken und auszuprobieren.

## Modulbau hat viele Vorteile

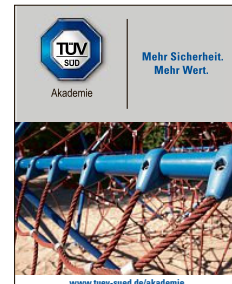
Mit dem Projekt MyDagis stellt Algeco unter Beweis, dass Modulbauten in puncto Architektur und Innenraumgestaltung höchsten Ansprüchen genügen können. „Kunden profitieren zusätzlich von einer sehr kurzen Bauzeit und sparen dabei noch Geld, denn es entfallen die im Festbau üblichen langen Phasen der Vorfinanzierung. Räumlich bleiben die Gebäude immer flexibel. Ein Anbau, Umbau oder eine geänderte Innenaufteilung sind jederzeit problemlos möglich“, erklärt der bei Algeco zuständige Projektleiter Friedhelm Funk. Und sollte das Gebäude einmal an einen anderen Ort umziehen, so lautet die Antwort von Algeco: „Kein Problem.“ Die neue Kita MyDagis erfüllt die Brandschutzrichtlinien F 30 und entspricht der aktuellen Wärmeschutz- und Energieparverordnung.

Die studierte Soziologin Stefanie König gründete Anfang Juli in Köln-Rodenkirchen eine privatwirtschaftliche Kita nach skandinavischem Vorbild. „Was mich besonders begeistert, ist, dass jedes einzelne Kind und seine individuellen Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen und nicht eine spezielle pädagogische Richtung“, sagt König.

Aus diesem Wissen ist MyDagis entstanden.

Der Name setzt sich zusammen aus englisch „My“ und schwedisch „Dagis“, was so viel wie „Mein Kindergarten“ bedeutet. Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren sollen sich hier in einer familiären Atmosphäre rundum wohlfühlen. Für

## ANZEIGE



## Neuer Ausbildungsstandard für Spielplatzprüfer

Der einheitliche Ausbildungsstandard bietet Prüfern und Spielplatzbetreibern mehr Sicherheit bei der Bewertung. Wir vermitteln Ihnen die nach DIN SPEC 79161 geforderten Kenntnisse.

Profilieren Sie von unserer langjährigen Schulungserfahrung, kompetenten Referenten und anerkannten Zertifikaten.

### Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161

Berlin	24. 09. – 28. 09. 2012
Frankfurt a. M.	22. 10. – 26. 10. 2012
Mannheim	28. 01. – 01. 02. 2013
Frankfurt a. M.	22. 04. – 26. 04. 2013
München	13. 05. – 17. 05. 2013
Rostock	13. 05. – 17. 05. 2013
Stuttgart	17. 06. – 21. 06. 2013
Hamburg	12. 08. – 16. 08. 2013
Berlin	07. 10. – 11. 10. 2013
Augsburg	25. 11. – 29. 11. 2013

Weitere Seminare und Informationen auf [www.tuev-sued.de/akademie/ssgs](http://www.tuev-sued.de/akademie/ssgs) und bei Karina Heidenreich, [karina.heidenreich@tuev-sued.de](mailto:karina.heidenreich@tuev-sued.de)

TÜV SÜD Akademie GmbH

TÜV

## Neuer Lehrgang vom TÜV Süd für Spielplatzprüfer

Munter Schaukeln, wild rutschen, mutig klettern – heranwachsende Kinder lieben es, auf Spielplätzen herumzutollen. Das sollten sie möglichst ohne Gefahr. Europäische Normen setzen einen engen gesetzlichen Rahmen zum Thema Spielplatzsicherheit. Demzufolge müssen Spielgeräte und Spielplätze im öffentlichen Bereich sowie bei Kindertageseinrichtungen zunächst freigegeben und dann regelmäßig überprüft werden. Um dabei eine möglichst hohe Qualität zu erreichen, wurde nun erstmals die Ausbildung von Spielplatzprüfern festgelegt. Diese einheitliche Regelung soll den Prüfern und Betreibern von Spielplätzen mehr Sicherheit bei der Bewertung bieten. Der neue Lehrgang der TÜV Süd Akademie „Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161“ vermittelt die geforderten Kenntnisse zur Spielplatzinspektion.

Viele schwere Unfälle auf Spielplätzen geschehen aufgrund von Mängeln an den Geräten. Besonders häufig gehen von morschen Holzkonstruktionen oder tückischen Fangstellen, an denen Kinder hängen bleiben, Gefahren aus. Außerdem können unzureichende oder ungeeignete Bodenbeläge den spielenden Nachwuchs gefährden. „Ab einer möglichen Fallhöhe von 1,50 Meter braucht es eine mindestens 20 Zentimeter dicke Schicht aus Sand, Feinkies oder Rindenmulch, um einen möglichen Sturz abzumildern“, erklärt Karina Heidenreich. Weiter stellt die Produktmanagerin klar: „Meist kann man nur mit geschultem Blick drohende Gefahren erkennen und damit aktiv vorbeugen, das sich Kinder wehtun oder gar schwer verletzen.“

Mit der Schulung erlangen die Teilnehmer die Sachkunde, um die jährliche Hauptinspektion und die Inspektion von neu installierten Geräten auf Spielplätzen gemäß den Anforderungen durchzuführen. Die Sicherheit der spielenden Kinder steht dabei an erster Stelle. Gleichzeitig wird den gesetzlichen Verpflichtungen Rechnung getragen, da der Betreiber für den ordnungsgemäßen Zustand von Spielplätzen haftet. In fünf Tagen vermitteln die Experten der TÜV Süd Akademie rechtliche Grundlagen zur Kontrolle und Wartung von Spielplätzen. Die Teilnehmer lernen, Gefährdungen auf Spielplätzen richtig zu beurteilen und Prüferberichte eigenverantwortlich zu erstellen. Im praktischen Teil wird die Jahreshauptinspektion eines Spielplatzes trainiert. > B5Z

Weitere Informationen unter [www.tuev-sued.de/akademie](http://www.tuev-sued.de/akademie)



Viel Platz, große Fenster und freundliche Farben gibt es in MyDagis.

## Unsere Produkte sind von Natur aus ganz natürlich



Wir von Troldekt® verwenden für unsere Akustikplatten nur Holz und Zement, also ausschließlich natürliche Rohstoffe. Das Rohholz stammt aus PEFC-zertifizierten, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, der Zement wird aus dänischem Boden gewonnen. Unsere Akustikplatten kommen ganz ohne chemische Zusätze aus und schaffen so ein gesundes Raumklima, sind gegen Feuchtigkeit unempfindlich und sorgen für beste Schallabsorptionswerte.



In Sachen Umweltschutz sind Troldekt®-Akustikplatten zeitgemäß, denn sie können bedenkenlos durch Kompostierung recycelt werden. So gelangen die Rohstoffe wieder in den natürlichen Kreislauf.

Aufgrund der ressourcenschonenden, nachhaltigen Produktion mit Hilfe erneuerbarer Energien haben wir für unsere Akustikplatten natur eine Cradle to Cradle®-Zertifizierung erhalten.

Weitere Informationen sind unter: [www.troldekt.dk](http://www.troldekt.dk) oder über den Vertriebspartner JOMA-Dämmstoffwerk GmbH, 87752 Holzgünz, Tel: 083 93 78-0, [www.joma.de](http://www.joma.de) erhältlich.

